

wahl aber entschieden ablehnte, wurde Unterzeichneter gewählt. — Gegen die öfter stattfindenden Uhrenversteigerungen des hiesigen städtischen Leibhausverwalters soll energisch Front gemacht werden; es wird beschlossen, an den Rat der Stadt nochmals Beschwerde einzureichen.

Nach Erledigung verschiedener Anfragen und Besprechungen zum demnächst stattfindenden Verbandstag in Rostock wurde die Versammlung vom Vorsitzenden 11^{1/2} Uhr geschlossen.
J. Richter, Schriftführer.

Verschiedenes.

Zugabeunwesen. In Könnern a. S. gibt ein Kaufhaus zu jedem Anzug von 17,50 Mk. an eine Uhr. Derartige Zugaben mehren sich leider immer mehr, und wird es unsere nächste Aufgabe sein, dagegen vorzugehen. Von dem Mangel an Standesbewusstsein zeugt es aber, dass ein Uhrmacher der Lieferant der Uhren ist, der auch noch eine Garantie von einem Jahre übernimmt. Die betreffende Firma ist so in der Lage, zu annoncieren: „1 Jahr Garantie vom hiesigen Uhrmacher!“ Wir hoffen, dass der betreffende Kollege zur Einsicht kommt, und dass wir seinen Namen nicht zu nennen brauchen.

Achtung, Ladendiebe! Erfurt, den 6. Mai 1910. Am 2. Mai sind hier die durch beistehende Photographien dargestellten Personen wegen Diebstahles festgenommen worden. Dieselben nennen sich:

1. Riecke, Hermann, Schlosser, geb. 28. Oktober 1886 zu Neubaldensleben;
2. Weber, geb. Ludolph, Dorothea, geb. 17. Mai 1885 zu Bleckendorf.
3. Weber, Dorothea, geb. 12. April 1905 zu Heisede,

und wollen sich seit Februar d. J. in nachbenannten Städten vorübergehend aufgehalten haben:

Dortmund, Brandenburg a. H., Hannover, Hannover-Linden, Magdeburg, Hildesheim, Witten a. R., Kassel, Bochum, Heiligenstadt, Nordhausen, Erfurt.

Da sie über ihren Erwerbsszweig sowie die bei ihnen vorgefundenen Sachen recht ungläubwürdige und sich widersprechende Angaben machen, ist



mit Bestimmtheit anzunehmen, dass sie die Sachen gestohlen und sich ihren Lebensunterhalt durch den Verkauf gestohlener Sachen verschafft haben. Bei der Festnahme befanden sich in ihrem Besitze, ausser etwa 130 Mk. Bargeld: Ein Feldstecher, gezeichnet „Aero Club, Modell 532“, eine Herrenuhrkette, gezeichnet „Am. Charnier“, eine Kavalieruhrkette, gezeichnet „Am. Charnier“, eine Nickelherrenremontoiruhr Nr. 77448, eine silberne Herrenremontoiruhr mit Goldrand Nr. 51809, 42, gezeichnet „Franz Tatetzky, Brandenburg a. H.“, ein Trauring, gezeichnet „Goldcharnier“, ein goldener Trauring, gezeichnet 585, darüber ein Vogel, ein goldener Trauring, gezeichnet „D. R. P. 585, XXX c.“, ein goldener Trauring, gezeichnet 333, darüber ein Vogel, ein unechter Ring mit einem weissen und einem grünen Stein, ein Taschenmesser mit einer Klinge, ein Schraubenzieher, ein Champagnerkorkzieher mit Hirschhorngriff, eine silberne Halskette mit Anhängsel, auf dem sich drei rote Steinchen befinden, eine lange goldene Damenuhrkette, auf dem Schieber eine weisse Perle, eine lange goldene Damenuhrkette, auf dem Schieber eine rote Perle, eine goldene Damenuhr Nr. 97292, auf dem Rückdeckel rote Glockenblumen, eine silberne Brosche, Herz, Anker und Kreuz, ein Revolver, vernickelt und mit sechs Patronen geladen. Ferner führten die Beschuldigten einen ganz neuen Reisekorb und in demselben Essbestecke, Kleidungsstücke, Schuhzeug und dergl. mit sich.

Sachdienliche Mitteilungen sind an die Staatsanwaltschaft oder die Polizeiverwaltung Erfurt zu richten.

Die Polizeiverwaltung.
Lüddeckens.

El Relojero Espanol ist der Name einer in Valencia (Spanien) herausgegebenen Fachzeitschrift für das Uhren-, Juwelen- und optische Fach, die besonders in das spanische Südamerika oder richtiger, in die Staaten Südamerikas mit spanischer Verkehrssprache geschickt wird. Besondere Filialen in Buenos-Aires, Lima, Santiago (Chile), Mexiko und Havanna unterstützen dieses Beginnen. Die uns vorliegende Nr. 13 des 2. Jahrganges enthält verhältnismässig viele Annoncen deutscher Firmen, so dass man wohl annehmen darf, dass dieses Organ für Insertionszwecke als geeignet betrachtet wird. Der Inhalt weicht von dem anderer junger Fachzeitschriften nicht ab, d. h. er ist immer etwas zusammengesucht, weil der Mitarbeiterstamm noch klein zu sein pflegt. Doch das hat für unsere Leser wohl nur geringeres Interesse, denn zur Lektüre braucht man nicht soweit in die Ferne zu schweifen; anders liegt es mit dem Wert als Insertionsorgan. Probenummern, von obiger Adresse verlangt, werden Interessenten über das Wissenswerte unterrichten.

Eine vierjährige Lehrzeit im Uhrmachergewerbe wurde von der Handwerkskammer Königsberg festgesetzt. Der Beschluss erfolgte auf Antrag des Ostpreussischen Unterverbandes.

Die Uhrmacherzwanngsinnung für das Fürstentum Lippe hielt in der „Reichskrone“ zu Lage eine Versammlung ab, in der über die Hälfte der Mitglieder vertreten war. Nach Erledigung einiger geschäftlicher Angelegenheiten erörterte man den am 16., 17. und 18. August d. J. in Herford stattfindenden Niedersächsischen Uhrmacher-Unterverbandstag. Hierzu wurden folgende Herren als Vertreter gewählt: Sauerländer-Blomberg, Haarmann-Schötmar, Meierkamp-Lemgo und Meier-Lage. Die vom Zentralverband eingerichtete Versicherung gegen Einbruchdiebstahl wurde lebhaft besprochen und warm begrüßt.

Quartalsitzung der Uhrmacherinnung Insterburg. Bei der letzten Quartalsitzung der Uhrmacherinnung wurden vier Lehrlinge eingeschrieben und vom Obermeister G. Schroeder bekanntgegeben, dass der Verbandstag voraussichtlich am 26. Juni d. J. in Allenstein tagen wird. Zu Delegierten hierzu wurden seitens der Innung die Kollegen G. Schroeder und Kuhnke gewählt.

Gleiwitz. Die Zwangsinnung der Uhrmacher, Goldarbeiter, Juweliere, Graveure und Optiker zu Gleiwitz hielt dieser Tage ihre diesjährige Hauptversammlung ab. Der Vorsitzende, Obermeister Thämel, legte sein Amt nieder und wurde gleichzeitig zum Ehrenobermeister ernannt. Vorsitzender wurde nunmehr Goldarbeiter Hellwig. An Stelle des Kassierers, Uhrmacher Vogel, wurde Uhrmacher Bolz gewählt.

Hamm. Eine Zwangsinnung für das Uhrmacherhandwerk im Landkreis Hamm, mit dem Sitze in Kamen, ist durch den Regierungspräsidenten für den 1. Juni d. J. errichtet worden.

J. N. Eberle, Augsburg, versendet an Stelle von Katalogen Sammelmappen. Diese Sammelmappen enthalten eine Zusammenstellung der Preisblätter derjenigen Fabrikate, für welche sich der Kunde jeweilig im speziellen interessiert, und sind derart eingerichtet, dass sie, wenn neue Preissätze Platz greifen oder Neuheiten herauskommen, jederzeit leicht durch Auswechslung der Blätter oder Einheftung weiterer vervollständigt werden können. Jedes einzelne Blatt in deutscher, französischer, englischer, spanischer oder italienischer Sprache, in Mark-, Frank- oder Pfundwährung steht den Kunden in beliebiger Anzahl zur Verfügung, ebenso Sammelmappen in jeder gewünschten Zusammenstellung.

Die Vereinigten Staaten von Amerika führten im Jahre 1909 nach Deutschland Uhren und Teile davon im Werte von 220917 Dollar ein. Im Jahre vorher betrug der Wert 262002 Dollar, also 41085 Dollar mehr. Die Einfuhr ist im Jahre 1909 also um rund 171735 Mk. gegen das Vorjahr zurückgegangen.

Svante Arrhenius über den Mars und seine vermeintlichen Kanäle Zu der so vielumstrittenen Frage der Marskanäle ergreift nun auch der Nobelpreisträger, Prof. Svante Arrhenius in Stockholm, das Wort. Der berühmte Chemiker und Astrophysiker hat seine interessanten Ausführungen dem „Kosmos“ in Stuttgart zugehen lassen,

der sie im 4. Hefte seines „Handweisers“ veröffentlicht. Sie gipfeln in dem auf Grund der niedrigen Marstemperatur und des geringen Wasserdampfgehaltes seiner Atmosphäre gefällten Urteil, dass der Mars eine tote Welt ist, ohne lebende Organismen oder gar denkende Wesen. Somit können die vermeintlichen Kanäle auch nicht von intelligenten Marsbewohnern künstlich angelegt sein. Sie entsprechen vielmehr Erdbebenspalten bei uns, die nahezu oder ganz geradlinig verlaufen, wie die Strahlensysteme und die Rillen auf dem Monde. In ihren Schnittpunkten aber, von denen sie ausstrahlen, liegen die Einsturzzentren, die tiefsten Stellen der Marsoberfläche, in denen Lowell Binnenseen oder Oasen zu erblicken geglaubt hat. Die absolute Geradlinigkeit und die Regelmässigkeit in der Verteilung der Kanäle bestreiten Cerulli und Antoniadi nach ihren Beobachtungen; danach handelt es sich um Reihen von dunklen Flecken, deren Bilder im Auge leicht zu geraden Linien verschmelzen. Darüber sind fast alle Forscher einig, dass die roten Partien, die den grössten Teil der Marsoberfläche ausmachen, ausgedehnte Wüsten mit stark salzhaltiger Erde sind, auf denen sich Massen von Meteoriten oder von meteorischem Staub abgelagert haben. Der Stoff der Meteoriten ist höchst eisenhaltig, und diese Eisenteilchen werden von dem in der Marsluft nachgewiesenen Sauerstoff oxydiert. Dadurch entsteht Eisenoxyd, das je nach der Körnergrösse und dem Grade der Befeuchtung verschiedene Farben aufweist. Das Verschwinden der „Kanäle“ im Winter und ihr späteres Wiedererscheinen beim Schmelzen oder Verdunsten der Polarkalotte, wobei sie vom Pol nach dem Äquator vorrücken, wird erklärt, ebenso die bei 12 Proz. nachgewiesene scheinbare Verdoppelung. Parallele Erdspalten sind nämlich sehr gewöhnlich, und Reihen von Seen entlang solcher Spalten finden sich z. B. ausserordentlich häufig in Skandinavien. Auf dem Mars ist eigentlich nur ein einziges Weltmeer vorhanden: das grösstenteils von Inseln und bisweilen völlig vom Wasser entblösten Untiefen erfüllte Südmeer (Mare australe) auf seiner Südhalbkugel. Auch die darauf bezüglichen Wahrnehmungen erörtert Arrhenius, indem er dabei — wie für seine Darstellung der Verhältnisse überhaupt — ausschliesslich die von unserer Erde bekannten physikalischen und chemischen Gesetze zugrunde legt.

Kleine Geschäftsnachrichten.

Mannheim. Mit 30000 Mk. Stammkapital hat sich hier die Firma Normalzeit, G. m. b. H., Mannheim, S, 1 bis 3, gebildet. Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb der von der Gesellschaft „Normalzeit der